

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950083  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Marienstraße 7  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Radebeul \* 638a

**Kurzcharakteristik**

Villa mit Einfriedung und Toranlage; gründerzeitlicher Putzbau, Seitenrisalit mit Balkon und Giebelspitze mit abgewaltem Vordach für ein Rundbogenfensterchen, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Ein- bis zweigeschossige Villa mit asymmetrisch-malerischen Aufrissen und hohem Walmdach. Zur Straßenseite links ein Seitenrisalit mit hohem Giebel, die Giebelspitze mit abgewaltem Vordach für ein Rundbogenfensterchen, Giebelschultern. Über dem Drillingsfenster des Erdgeschosses ein Holzbalkon. Die eingeschossige Rücklage mit Lukarne zur Straße. In der rechten Seitenansicht der Eingang in einen Vorbau, in der linken Seite ein zweigeschossiger Risalit, davor eine ehemals hölzerne, heute massive Veranda. Ein vereinfachter Putzbau (die Eckquaderung und Gesimse später beseitigt) mit Sandsteinfenstereinfassungen, die Überfangbögen in Ziegelstein. Ähnlich gestaltet wie die benachbarte Villa Marienstraße 5 (siehe dort). Die Einfriedung vor dem Vorgarten als Lanzettzaun.

Errichtet für Friedrich Hermann Clemens Fichtner, der Entwurf von Architekt und Baumeister Julius Förster, Dresden-Altstadt. Die Baugenehmigungen am 24. April / 29. Aug. 1894. Die Anmeldung zur Brandkasse am 17. Okt. 1894.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1894 (Villa)

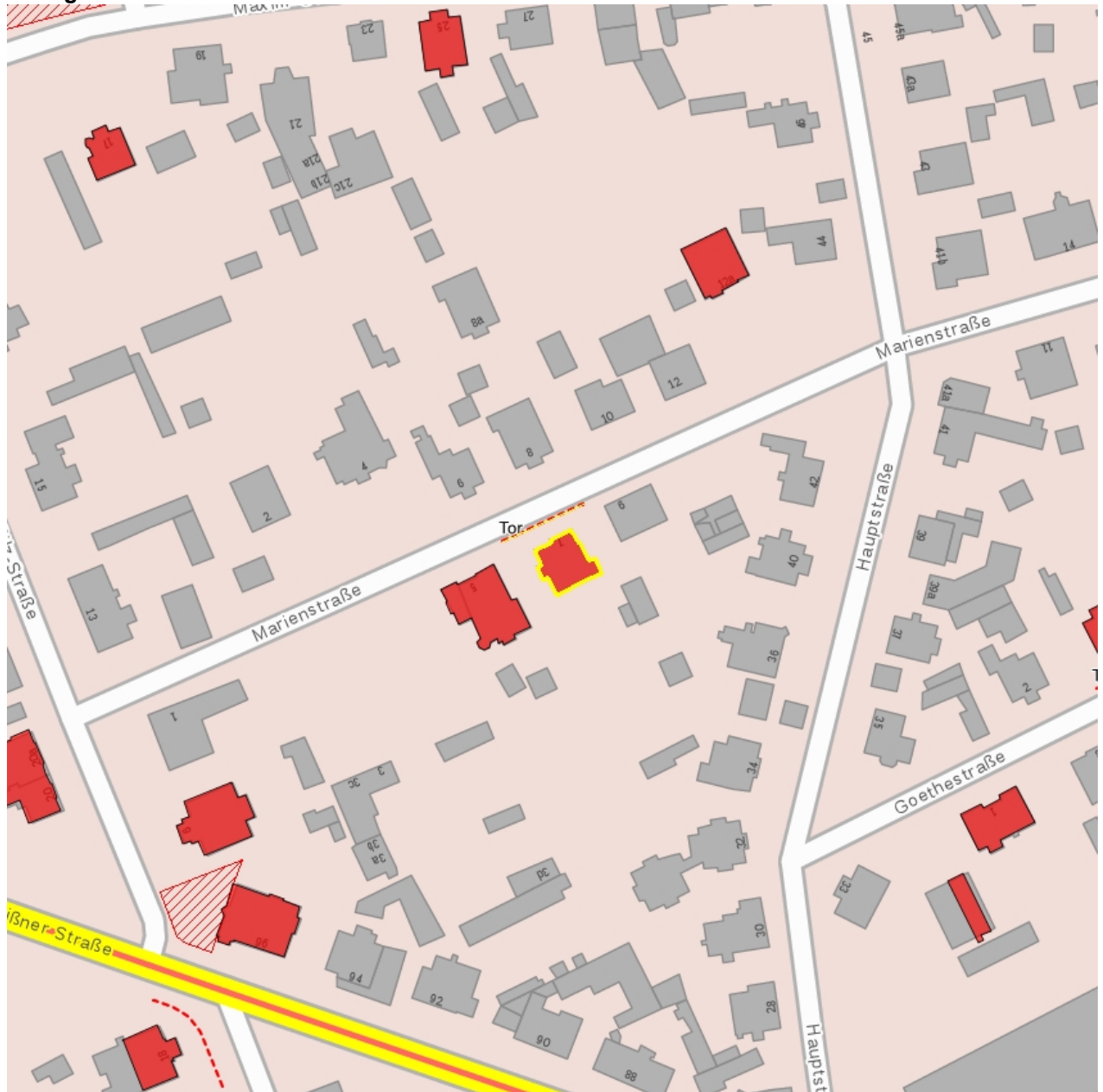
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**F 08950083 B**  
 2012  
 Nietzsche, Mathis  
 Villa mit Einfriedung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

